

„Gemeinsam weiterentwickeln“

Studie über die infrastrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Reichenbach/O.L. OT Meuselwitz in Sachsen und der Gemeinde Radvanec in der Tschechischen Republik

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Reichenbach/O.L.
Görlitzer Straße 4
02894 Reichenbach/O.L.

Auftraggeber

Kleinprojekt

Machbarkeitsstudie zur „Schaffung einer touristischen Infrastruktur“

Projekt-Nr.: ERN-0041.02-SN

Projekt

Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische Oberlausitz mbH
Elisabethstraße 40
02826 Görlitz

Telefon: +49 (0) 3581 329010

Telefax: +49 (0) 3581 3290110

E-Mail: info@wirtschaft-goerlitz.de

Kontakt

Das Projekt „Machbarkeitsstudie zur „Schaffung einer touristischen Infrastruktur“ wurde aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Förderhinweis

Die Verfasser weisen darauf hin, dass sie keine Garantie auf Vollständigkeit übernehmen.

Görlitz, August 2016

Inhalt

1. Einleitung	5
1.1. Beschreibung des Kleinprojektfonds im Rahmen des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020	6
1.2. Zusammenfassung des sächsisch-tschechischen Kooperationsprogrammes für Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020	9
2. Beschreibung der Ausgangssituation	13
2.1. Einordnung Projektgebiet	13
2.1.1. Radvanec	13
2.1.2. Meuselwitz	13
2.2. Betrachtung der Rahmenbedingungen	14
2.2.1. Radvanec	14
2.2.2. Meuselwitz	14
3. Darstellung der touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Situation	17
3.1. Allgemeine Angaben	17
3.2. Bestandsanalyse	17
3.2.1. Radvanec	17
3.2.2. Meuselwitz	18
3.3. Bedarf	20
3.4. Benchmarking	21
4. Bedarfsanalyse	22
4.1. Entwicklungserwartung – Handlungsbedarf	22
5. Vorbereitung zum Großprojekt	23
5.1. Meilensteinplanung	23
6. Zielstellung	27

7. Quellen	29
8. Anlagen	30
Anlage 1: Bürgerbefragung Meuselwitz und Radvanec (jeweils mit Protokoll, Teilnehmerliste und Bildermaterial)	30
Anlage 2: Teilnehmerliste und Bildermaterial der Stadtratssitzung Reichenbach/O.L. vom 10.08.2016	47
Anlage 3: Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptejl“ in Radvanec	52
Anlage 4: Karte mit dem Verlauf der Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptejl“ in Radvanec	56
Anlage 5: Nassfläche im Zentrum von Radvanec	57
Anlage 6: aktueller Stand der Hähleteiche in Meuselwitz	59

1. Einleitung

Im Rahmen des sächsisch-tschechischen Förderprogrammes der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa beantragten die Stadt Reichenbach in der Oberlausitz und der Gemeinde Radvanec ein Kleinprojekt. Das Projekt beinhaltet eine Machbarkeitsstudie mit dem Schwerpunkt Tourismus unter dem Titel „Schaffung einer touristischen Infrastruktur“. Die Laufzeit dieses Projektes beträgt ca. sieben Monate.

Die Projektpartner haben sich während eines vorangegangenen Projektes kennengelernt und dabei festgestellt, dass die beiden Orte Meuselwitz (Ortsteil der Stadt Reichenbach/O.L.) und Radvanec ähnliche Probleme und Bedürfnisse aufweisen. Aus diesem Grund verständigten sich die beiden Bürgermeister, Frau Carina Dittrich (Stadt Reichenbach/O.L.) und Herr Petr Ullrich (Gemeinde Radvanec), auf die Beantragung eines sächsisch-tschechischen Kleinprojektes, welches die Erarbeitung eines Konzepts für die Weiterentwicklung der beiden Orte beinhaltet. Das Konzept soll dann wiederum zur Vorbereitung und Umsetzung eines Großprojektes dienen. Beide Orte befinden sich in einer sehr attraktiven natürlichen Landschaft, welche viele Besucher aus Nah und Fern anzieht. Gleichzeitig mangelt es jedoch an einer touristischen Infrastruktur, die es ermöglicht Touristen aus der Umgebung in die Ortschaften zu ziehen, dort zu halten und eventuell neue Einwohner zu gewinnen. Beide Projektpartner zeigen daher ein großes Interesse an einer Analyse zur Machbarkeit der Errichtung einer solchen Infrastruktur. Das gemeinsame Konzept wird folgende Ansatzpunkte beinhalten: Analyse der wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Gegebenheiten auf beiden Seiten der Grenze, eine Bedarfsanalyse sowie Handlungsempfehlungen und mögliche Verbesserungen unter Einbeziehung der deutschen und tschechischen Bürger nach deren Anhörung im Rahmen von Bürgertreffen (Teilnehmerliste und Bildermaterial siehe Anlage 1). Die Ergebnisse dieser Treffen werden in die Erarbeitung der Studie mit einfließen.

Bei den gemeinsamen Veranstaltungen wurden Besucher unabhängig von Alter, Geschlecht und Religions- oder Staatsangehörigkeit mit einbezogen. Ebenso wurden Möglichkeiten geschaffen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ebenso an diesen Veranstaltungen und den Angeboten teilnehmen können.

Die Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Kleinprojektes wird über einen redaktionellen Beitrag, Flyer und Informationen auf den Internetseiten der Projektpartner realisiert. Die Inhalte der verschiedenen Medien werden immer in beiden Sprachen dargestellt und sollen Bürger, Touristen und andere Interessierte ansprechen. Auf die Finanzierung und den Inhalt des Kleinprojektes wird ebenfalls in den verschiedenen Medien hingewiesen.

Für die Durchführung des Kleinprojektes ist bei beiden Projektpartnern gemeinsames Personal sowie eine gemeinsame Vorbereitung, Planung und Umsetzung vorgesehen. Das Projektteam setzt sich aus den gesetzlichen Vertretern beider Gemeinden zusammen. Alle Mitglieder des Teams sind gleichgestellt.

Im Verlauf der Projektumsetzung wurden mehrere Projektteamtreffen durchgeführt. Durch den deutschen Projektpartner, die Stadt Reichenbach/O.L., wurde während des Kleinprojektes auf viele wertvolle Erfahrungen zurückgegriffen, welche durch bereits erfolgreich umgesetzte Fördermittelprogramme gesammelt werden konnten. Das angeeignete Wissen wird an den tschechischen Projektpartner weitergegeben, um eine effektive Umsetzung des Projektes zu garantieren.

Die bei den gemeinsamen Vorbereitungstreffen abgestimmten Aktivitäten betreffen die Projektgebiete Meuselwitz und Umgebung - einen Ortsteil der Stadt Reichenbach/O.L. - und die Gemeinde Radvanec und deren Umgebung. Die Projektaktivitäten wurden zeitlich und inhaltlich so miteinander verknüpft, dass die Ziele auf beiden Seiten der Grenze und in enger Zusammenarbeit erreicht werden. Zwischen den Projektpartnern fand ein reger Austausch während der Umsetzung des Kleinprojektes durch die gemeinsamen Projektteamtreffen und mit Hilfe der elektronischen Medien statt.

Für die fachliche Analyse und die Konzepterstellung wurde ein externer Dienstleister beauftragt. Die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) hat die Projektpartner in die Erarbeitung der Studie mit einbezogen und Treffen für die Bürgerbeteiligung organisiert, koordiniert und durchgeführt. Die Vorstellung der Studie erfolgte am 10.08.2016 während einer Stadtratssitzung in Reichenbach/O.L. (Teilnehmerliste und Bildermaterial siehe Anlage 2).

1.1. Beschreibung des Kleinprojektfonds im Rahmen des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020

Voraussetzung für sächsisch-tschechische Kleinprojekte ist jeweils die Beteiligung mindestens eines Antragsstellers und eines Projektpartners aus dem sächsischen und tschechischen Projektgebiet.

Sächsische Projektbeteiligte können juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, kommunale Gebietskörperschaften oder Sozialpartnerorganisationen sein. Auf tschechischer Seite können Behörden und Organe der öffentlichen Verwaltung sowie durch sie er-

richtete und gegründete Organisationen, Bildungseinrichtungen, Wirtschafts- und Berufsverbände, Kammern, Nichtregierungsorganisationen und der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit stehen.

Weitere Voraussetzungen für eine Förderung sind der grenzübergreifende Bezug des Projektes sowie die gemeinsame Planung, Umsetzung und das gemeinsame Personal beider Projektpartner während des Kleinprojektes. Die Ergebnisse des Projektes müssen dem Fördergebiet zugutekommen. Die maximale Dauer eines solchen Kleinprojektes beträgt 12 Monate, in Ausnahmefällen kann der Zeitraum auch verlängert werden.

Das sächsisch-tschechische Kleinprojekteprogramm umfasst folgende Förderinhalte:

- Organisation und Durchführung von Seminaren, Konferenzen und Informationsveranstaltungen
- Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
- Gruppenaustausche, insbesondere Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen
- Bildungsmaßnahmen inklusive Sprachmodulen zur Erhöhung von Sprachkompetenzen
- Projekte der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Erstellen von mehrsprachigen Publikationen und Informationsmaterialien (mindestens in Deutsch und Tschechisch)
- **Erstellen von Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms**
- Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen für den gemeinsamen Grenzraum

Sächsisch-tschechische Kleinprojekte werden maximal in Höhe von 15.000 Euro, minimal in Höhe von 3.000 Euro bei einem Eigenanteil von 15 % der Gesamtausgaben gefördert.

Förderfähige Ausgaben sind unter anderem Personal-, Büro- und Verwaltungskosten, Ausgaben für externe Experten oder Dienstleistungen (zum Beispiel Raummiete, Catering/Verpflegung, Dolmetscher-/Übersetzerleistungen, Reise- und Unterbringungskosten von Teilnehmern oder externen Referenten/Dienstleistern, Transportausgaben), Öffentlichkeitsarbeit, Ausgaben für Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen-Tschechische Republik, Teilnahme an Veranstaltungen, Teilnahmegebühren und Ausrüstungskosten. Nicht förderfähige Ausgaben sind Bußgelder, Geldstrafen, Schuldzinsen, Geschenke, Leasing, Kosten im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, erstattungsfähige Mehrwertsteuer und Skonti.

Die Bearbeitung eines Antrages erfolgt elektronisch über die Internetseite des Euroregion Neisse e.V. Die Projektanträge können laufend bei der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa zur Prüfung durch die zuständigen Mitarbeiter eingereicht werden. Positiv geprüften Anträge werden dem lokalen Lenkungsausschuss auf Grundlage der unten aufgeführten Kriterien/Bewertungen und nach Prüfung der verfügbaren EFRE-Mittel vorgestellt. Während des Lenkungsausschusses werden alle eingereichten Projektanträge besprochen und die Projekte, die positiv durch die jeweilige Euroregion gewertet wurden, nach den Bewertungsrichtlinien und dem Bewertungsbogen, der den Lenkungsausschussmitgliedern vorliegt (hierbei werden maximal 90 Punkte insgesamt vergeben), bewertet. Die Mindestpunktzahl wird mit einem Beschluss des lokalen Lenkungsausschusses festgelegt.

Folgende Kriterien liegen den Ausschussmitgliedern für die Bewertung der Projektanträge vor:

- In welchem Maße trägt das Kleinprojekt dazu bei, die Ausgangssituation nachhaltig zu verändern bzw. den Bedarf zu decken?
- In welchem Maße sind die Projektpartner an der Planung des Kleinprojektes beteiligt?
- In welchem Maße sind die Projektpartner an der Umsetzung des Kleinprojektes beteiligt?
- In welchem Maße wirkt gemeinsames Personal am Projekt mit?
- In welchem Maße trägt das Kleinprojekt zur Schaffung und/oder Festigung von grenzübergreifenden Kooperationen bei?
- In welchem Maße werden im Rahmen des Kleinprojektes grenzübergreifende öffentlichkeitswirksame Aktivitäten für den gemeinsamen Grenzraum umgesetzt?
- In welchem Maße ist die Zahl der Teilnehmer an den unterstützten Veranstaltungen ausgewogen?
- In welchem Maße ist eine gemeinsame weiterführende Nutzung der Projektergebnisse auf beiden Seiten der Grenze bzw. eine Festigung und/oder Fortsetzung der Zusammenarbeit auch nach Abschluss der Förderung erkennbar?
- In welchem Maße fördert das Projekt die Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft und/oder die Gleichstellung von Männern und Frauen?

Für die Bewertung einzelner Punkte haben die Mitglieder folgendes Punktesystem:

- 0 bis 2 Punkte = gering
- 3 bis 6 Punkte = mittel
- 7 bis 10 Punkte = hoch

Die Projekte, die durch den Ausschuss bewilligt werden, werden an die zuständige Euroregion abgegeben, damit diese mit den Antragstellern und Projektpartnern den Zuwendungsvertrag abschließen können. Die Projektanträge, die im Ausschuss nicht bewilligt werden, bekommen von der zuständigen Euroregion eine schriftliche Absage.

Die Auszahlungen der beantragten Fördermittel erfolgt im Erstattungsprinzip und ausschließlich nach Vorlage bezahlter Originalrechnungen, beglaubigter Kopien oder gleichwertiger Buchungsbelege bei der zuständigen Euroregion.

Bei der Projektumsetzung ist es wichtig Teilnehmerlisten während der Begegnungen zu führen und das Sekretariat der Euroregion Neisse e. V. über die geplante Veranstaltung/Begegnung zu informieren.

Die Projektpartner haben die Aufgabe, eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, in der stets auf die Förderung durch das Kooperationsprogramm hingewiesen wird. Beide Projektpartner sollten darauf achten, den Projektverlauf durch Fotos, Videos, Presseberichte oder andere Darstellungsformen intensiv zu dokumentieren.

1.2. Zusammenfassung des sächsisch-tschechischen Kooperationsprogrammes für Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020

Das Kooperationsprogramm ermöglicht den Interessenten die Umsetzung und Finanzierung der Vorhaben der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mehrerer Partner im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Dieses Programm wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft verwaltet und das Gemeinsame Sekretariat in der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die tschechischen Bezirksämter im Fördergebiet sind die zentralen Kontaktstellen für alle Fragen der an dem Kooperationsprogramm interessierten Einrichtungen/Begünstigten.

Das Programm ist in vier Prioritätsachsen/Förderschwerpunkte aufgeteilt:

1. Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
2. Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
3. Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
4. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

Jede dieser Förderschwerpunkte hat eigene Maßnahmen und Ziele, diese müssen natürlich in den Projekten umgesetzt werden.

Bei der Prioritätsachse 1 ist das Ziel die Intensivierung der grenzübergreifenden Einsatz- und Leistungsfähigkeit. Die Maßnahmen dazu sind konzeptioneller Hochwasserschutz, grenzübergreifende Investitionen in Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände, insbesondere in Spezialtechnik sowie gemeinsame Informations- und Kommunikationssysteme, projektbegleitende Baumaßnahmen, gemeinsame Übungen, Aus- und Weiterbildungen, Unterstützung der Nachwuchsarbeiten und Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der Prioritätsachse 2 gibt es drei Investitionsprioritäten 6b, c und d.

Bei 6 b geht es um die Investitionen im Bereich der Wasserwirtschaft, um die Anforderungen des umweltrechtlichen Besitzstandes der Union zu erfüllen und den von den Mitgliedstaaten ermittelten, über diese Anforderungen hinausgehenden Investitionsbedarf zu decken. Das Ziel ist die Verbesserung des grenzübergreifenden Gewässerschutzes zur Erhöhung der Gewässerqualität und die Maßnahmen rund um das Thema Verbesserung der Gewässergüte sowie des Zustandes von Fließgewässern, Grund- und Oberflächenwasserkörpern in grenzübergreifenden Wassereinzugsgebieten.

Bei der Investitionspriorität 6 c liegt der Schwerpunkt bei der Bewahrung, dem Schutz, Förderung und der Entwicklung des Natur- und Kulturerbes im Fördergebiet. Das Ziel der eingereichten Projekte soll den Erhalt der touristischen Attraktivität durch die nachhaltige Aufwertung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes beinhalten. Die Maßnahmen umfassen ebenfalls Aktivitäten rund um den Erhalt des Natur- und Kulturerbes.

Der Investitionsschwerpunkt 6 d ist die Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 200 und grüne Infrastruktur. Das Ziel dieses Punktes ist die Vertiefung der grenzübergreifenden Koordinierung zur Erhalt und Unterstützung der biologischen Vielfalt des Fördergebietes. Die Maßnahmen beinhalten die Planung, das Management und die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz und Waldschutz, einschließlich Biotope, Biodiversität und Natura 2000.

Die dritte Prioritätsachse hat nur einen Investitionsschwerpunkt, die Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsausbildung für Kompetenzen und das lebenslange Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung auf dem Gebiet der Förderung. Die Maßnahmen sind rund um die Bildung,

wie zum Beispiel die Förderung der frühkindlichen Bildung, Verbesserung der Sprachkompetenzen sowie der interkulturellen Kompetenzen sowie auch die Förderung der Umweltbildung und des Umweltbewusstseins, etc.

Die letzte vierte Prioritätsachse hat ebenfalls einen Investitionsschwerpunkt, die Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen. Die Stärkung und der Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Grenzraumes soll als Ziel der vierten Prioritätsachse betrachtet werden. Für die Umsetzung der Projekte in dieser Achse wurden als die partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, zum Beispiel in den Bereichen Sicherheit, Regionalplanung- und -entwicklung, Ausbau der Zusammenarbeit der Arbeitsmarktakteure und etc. festgelegt.

Die finanziellen Mittel für das Kooperationsprogramm werden durch die Europäische Union, den Freistaat Sachsen und die Tschechische Republik zur Verfügung gestellt. Die gesamten Fördermittel betragen ca. 158 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE). Die Verteilung des Geldes richtet sich nach den oberen Prioritätsachsen.

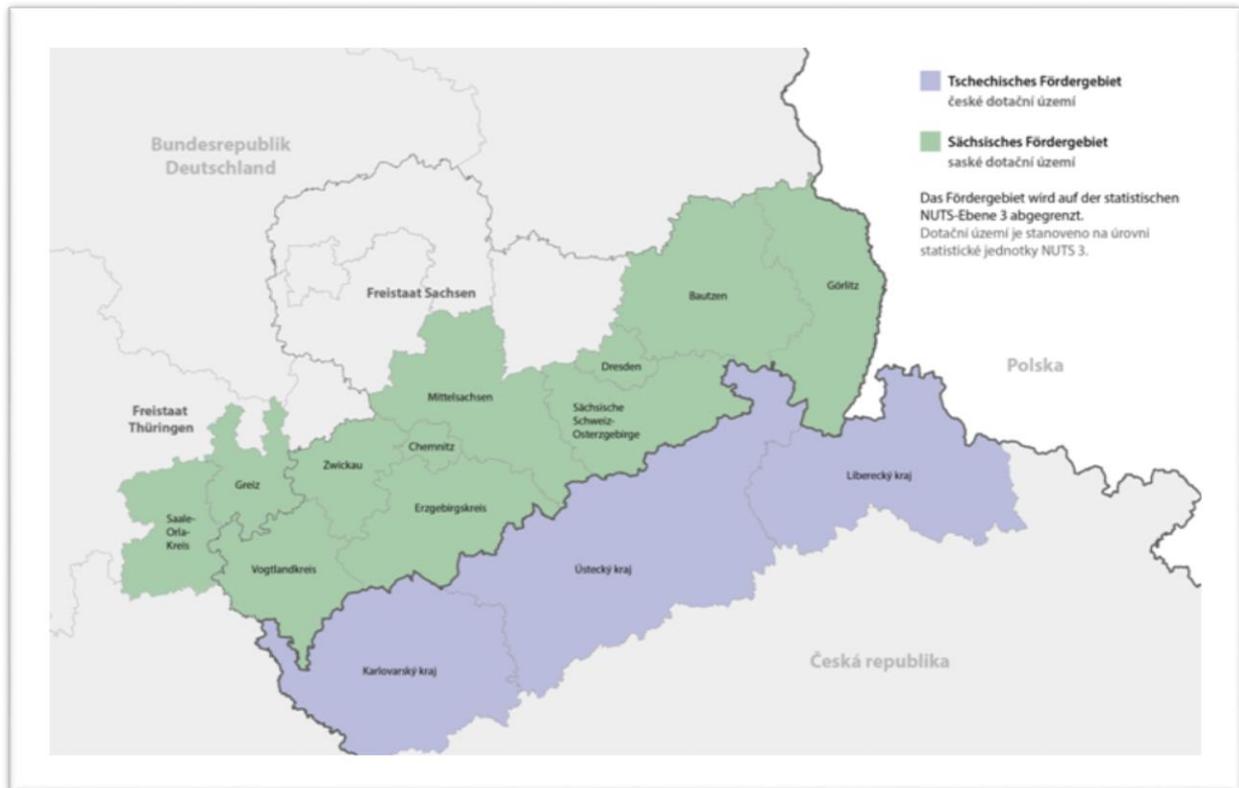
Die Gesamtausgaben werden mit 85 % durch die EFRE-Mittel gefördert. Die Auszahlung erfolgt nach dem Erstattungsprinzip, auf der Grundlage der tatsächlich getätigten und nachgewiesenen Kosten. Die Gemein- und Personalkosten können als Pauschalen angegeben werden, dafür sind keine Nachweise notwendig.

Die Voraussetzung setzt sich wie im Kleinprojektetfond aus den Kriterien, gemeinsame Planung, Umsetzung und das gemeinsame Personal. Bei den Großprojekten kommt zusätzlich die gemeinsame Finanzierung dazu.

Die Kooperationspartner eines Projektes benennen einen Lead-Partner, welche für die Organisation, den Inhalt und das finanzielle die Gesamtverantwortung für das Projekt trägt. Der Lead-Partner ist alleiniger Vertragspartner der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –. Die Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen allen Partnern im Projekt werden in einem Kooperationsvertrag geregelt, dieser wird gemeinsam mit dem Projektantrag bei der SAB eingereicht.

Das Projekt muss innerhalb des Projektgebietes umgesetzt werden. Die Laufzeit eines Projektes beträgt in der Regel drei Jahre.

Das Fördergebiet für die sächsisch-tschechische Großprojekte umfasst die sächsischen Landkreise Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen und Görlitz sowie die kreisfreien Städte Dresden und Chemnitz. Die thüringischen Landkreise Greiz und Saale-Orla-Kreis gehören ebenfalls dazu. Auf der tschechischen Seite gehören die Bezirke Karlovy Vary, Liberec und Ústí nad Labem zum Fördergebiet des Kooperationsprogrammes.



1 Fördergebiet im sächsisch-tschechischem Kooperationsprogramm Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020. Quelle: www.sn-cz2020.eu

2. Beschreibung der Ausgangssituation

Für die Vorbereitung und Umsetzung eines Großprojektes im Kooperationsprogramm SN-CZ 2014-2020 entsteht innerhalb eines Kleinprojektes eine Machbarkeitsstudie zur „Schaffung einer touristischen Infrastruktur“. Es erfolgt eine intensive Planung und die Analyse des Ortsteils Meuselwitz (Stadt Reichenbach/O.L.) und der Gemeinde Radvanec.

Die Studie beinhaltet die Analyse der vorhandenen wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Infrastrukturen auf beiden Seiten der Grenze und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen.

Der deutsche Ortsteil Meuselwitz und die tschechische Gemeinde Radvanec haben ihre grenzüberschreitende Freundschaft bereits vor mehreren Jahren im Rahmen einer Initiative von kleineren mitteleuropäischen Gemeinden in der Eurokommunale begonnen und gefestigt. Seit dieser Zeit arbeiten sie intensiv an der Lösung aktueller Probleme zusammen.

2.1. Einordnung Projektgebiet

Beide Orte befinden sich in einer natur- und kulturellen ländlichen Region, welche viele Besucher aus Nah und Fern anzieht. Das Projektgebiet befindet sich mit Radvanec einerseits in der Tschechischen Republik und andererseits mit Meuselwitz in der Bundesrepublik Deutschland.

2.1.1. Radvanec

Radvanec (deutsch: Rodowitz) mit ihren zwei Ortsteilen befindet sich in der Nähe der Bundesstraße 9 in der Region Liberec im Norden der Tschechischen Republik. Es ist eine Gemeinde des Okres Česká Lípa. In ihrem Gebiet leben 192 Menschen auf einer Fläche von ca. 8,8 km². Der Bürgermeister der Gemeinde ist Herr Petr Ullrich.

2.1.2. Meuselwitz

Das Dorf Meuselwitz befindet sich in der Nähe der Staatsstraße 111 und ist ein Ortsteil der Stadt Reichenbach in der Oberlausitz. Es befindet sich damit im Landkreis Görlitz, im Osten der Bundesrepublik Deutschland. Zum Ort zählen die früher ihrerseits eigenständigen Gemeinden Goßwitz, Schöps, Borda und Krobnitz mit den Ortsteilen Gurigk, Reißaus und Lehnhäuser. Auf einer gesamten Fläche von ca. 13 km² leben 448 Menschen (Meuselwitz mit all seinen dazu gehörigen Orten, Stand 31.12. 2015).

2.2. Betrachtung der Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der beiden betreffenden Regionen geben die Eckpunkte vor, an welchen sich grundsätzlich jedes neue touristische Angebot/Vorhaben anlehnen sollte. Nur so kann eine einheitliche Entwicklung erfolgen und eine gemeinsame und zielführende Vermarktung erfolgen.

2.2.1. Radvanec

Die Entwicklungsstrategie für Novoborsko

Die Mikroregion Novoborsko befindet sich innerhalb der Tschechischen Republik am nördlichen Zipfel des Kreises Česká Lípa, zu weiten Teilen im Lausitzer Gebirge, mit dem einzigen Nachbarkreis Děčín und im Norden an den benachbarten Freistaat Sachsen grenzend. Der Gemeindeverband vereint zurzeit 14 ländliche Gemeinden und 4 Städte, womit er das gesamte Verwaltungsgebiet des ORP Nový Bor umfasst und peripher auch in das Verwaltungsgebiet des ORP Česká Lípa hineinreicht.

Die Gemeinde Radvanec fällt unter die Entwicklungsstrategie des Gemeindeverbandes Novoborsko (Gebiet um Nový Bor), welche im Jahr 2004 aktualisiert wurde. Die Strategie ist die Grundlage für die Stabilisierung der demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Situation der Region Novoborsko. Die schrittweise Umsetzung der gesetzten Ziele sollen die Lebensbedingungen auf den nationalen, bzw. europäischen Standard erhöhen. Die Entwicklungsstrategie ist dabei ein flexibles Dokument, welches Veränderungen im Rahmen z.B. der Durchführung von Projekten unterliegt. Drei Prinzipien verfolgt die Strategie: der Grundsatz der Zusammenarbeit, der Grundsatz der Trennung von Management und Training und das Prinzip der verbindlichen methodischen Verfahren.

2.2.2. Meuselwitz

Tourismusstrategie 2020

Die Tourismusstrategie für Sachsen 2020 enthält die fünf obersten strategischen Handlungsfelder, nach dem sich die untergeordneten Strategien und Konzepte richten. Die Ziele der Tourismusstrategie enthalten die Stärkung der mittelständisch geprägten Tourismuswirtschaft durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung, zur Bewältigung der Folgen der demografischen Entwicklung (Fachkräftebedarf, Unternehmensnachfolge) sowie zur Verbesserung der Bedingungen für klein- und mittelständisch geprägte Unternehmen. Des Weiteren sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen und eine Aufgabenteilung erfolgen. Der Fokus liegt dabei

auf den Finanzierungsinstrumenten sowie auf einer konsequenten Aufgabenteilung zwischen den Tourismusakteuren. Um auch die Leistungsfähigkeit der touristischen Infrastruktur zu erhöhen, werden Investitionen in die Bereiche Barrierefreiheit, Camping und Caravaning, Ferienwohnungsmarkt, touristisches Wegenetz und in hochwertige Beherbergungsstätten als sinnvoll erachtet. Das vierte Handlungsfeld umfasst das Tourismusmarketing, welches Sachsen als hochwertiges Reiseziel mit hoher Produktqualität und authentischer, stilvoller, weltöffener Lebensart auf dem nationalen und internationalen Markt positioniert. Zu guter Letzt spielt auch die Tourismusförderung eine wichtige Rolle. Dazu werden die Regionen und Gemeinden aufgefordert, ihre Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten auszuschöpfen. (vgl. Tourismusstrategie Sachsen 2020, Seite 15 – 31) Um die Ziele der Strategie umzusetzen, werden diese auf die Region Oberlausitz-Niederschlesien heruntergebrochen.

Destinationsstrategie Oberlausitz

Im Jahr 2012 wurde die Destinationsstrategie Oberlausitz (DMO) auf Grundlage der Tourismusstrategie 2020 entwickelt.

Im Bereich Innenmarketing wird eine kooperative Vernetzung der Branchen und der Leistungsträger im Sinne der nachhaltigen Zusammenarbeit gefördert. Dazu werden Arbeitskreise, Vereinigungen, Kooperationen, Netzwerke und grenzübergreifende Projekte gebildet. Mithilfe dieser wird das Ziel „Vernetzung, um das Alleinstellungsmerkmal der Destination herauszukristallisieren und professionell auf den Absatzmärkten zu kommunizieren“. Somit erfolgt die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Steigerung der Bekanntheit und Verbesserung des Images der Oberlausitz. Dazu werden folgende strategische Handlungsfelder verfolgt (vgl. Fortschreibung der Destinationsstrategie Oberlausitz, 22):

- Schärfung des Profils durch Fokussierung auf ausgewählte strategische Geschäftsfelder
- Fokussierung von ausgewählten Hauptzielgruppen in der Vermarktung
- Positionierung als qualitativ hochwertiges Reiseziel
- Konzentration auf ausgewählte nationale und internationale Quellmärkte

Die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) verfolgt diese Handlungsfelder und steht dabei für das professionelle nationale und internationale Standortmarketing. Regionale Partner in der Oberlausitz bilden dabei die Touristischen Gebietsgemeinschaften.

Für den Ortsteil Meuselwitz ist durch die Mitgliedschaft der Stadt Reichenbach/O.L. die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V. (TGG) zuständig. Diese orientieren sich an der Dachmarkenstrategie der MGO wie auch an der Tourismuskonzeption für die touristischen Regionen des Landkreises Görlitz.

Tourismuskonzeption für die touristischen Regionen des Landkreises Görlitz

Auch die Konzeption des Landkreises Görlitz bettet sich in die Tourismusstrategie des Freistaates Sachsen 2020 und in die Destinationsstrategie Oberlausitz ein. Der Ortsteil Meuselwitz fällt also direkt unter die genannten Strategien und Konzepte. Alle geplanten Maßnahmen der Stadt Reichenbach/O.L. mit ihrem Ortsteil Meuselwitz sollten im Einklang mit den gesetzten Handlungsfeldern sein. Diese umfassen folgende Hauptschwerpunkte:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die touristische Entwicklung
- Starke touristische Organisationsstrukturen sichern
- profilierten, attraktiven Dachmarke
- touristischen Angebote sind qualitativ hochwertig und einzeln sowie im Verbund konkurrenzfähig
- Zusammenarbeit der beteiligten Akteure in Tourismus und Wirtschaft – innerhalb des Landkreises und grenzüberschreitend

Diese Handlungsfelder werden mit folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Organisationsstrukturen optimieren - effiziente Strukturen,
- Außenmarketing professionalisieren - Markenbildung, Strategien, Bekanntheit
- Angebotspotenziale erschließen - Pflege der Infrastruktur, Produktentwicklung, Qualität, Barrierefreiheit
- Rahmenbedingungen verbessern - Fachkräftesicherung, Erreichbarkeit, Regionalbewusstsein

Es wird schnell ersichtlich, dass jedes neue qualitativ hochwertige Angebot einen weiteren Mehrwert für die Region darstellt. Dieses sollte mit der Dachmarkenstrategie der MGO im Einklang sein, innerhalb eines Netzwerkes vermarktet und jedem Tourist öffentlich zugänglich gemacht werden. Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist dabei sehr zu empfehlen, da der Landkreis Görlitz bereits viele tschechische und polnische Besucher begrüßen kann. Das Ziel von Reichenbach/Meuselwitz sollte es sein, dass diese Besucher auch den Weg in

den kleinen Ortsteil finden und von da aus die natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten entdecken. Eine mehrsprachige Beschilderung ist dabei sehr zu empfehlen.

3. Darstellung der touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Situation

3.1. Allgemeine Angaben

Eine Fülle von ländlichen Regionen in den europäischen Ländern verfügt über ein hervorragendes natur- und kulturräumliches Potenzial für eine wirtschaftliche Entwicklung. Der Tourismus in den ländlichen Regionen bildet mit seinen breiten Leistungspotenzialen eine eigenständige Säule im Tourismusangebot und gibt den „Gästen die Möglichkeit, ländliche Lebensweise, Brauchtum, Traditionen, Handwerk, selbsterzeugte Produkte und Speisen, die für die Region[en] typisch sind, kennen zu lernen“ (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, 2016).

3.2. Bestandsanalyse

3.2.1. Radvanec

In Radvanec und Umgebung befinden sich verschiedene kulturelle und touristische Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören in Radvanec die Kapelle des Heiligen Antonius, verschiedene natürliche touristische Ziele, darunter der Rabenfelsen, das Tal der Einsamkeit und verschiedene in Sandstein gehauene Reliefs, die meist religiöse Motive darstellen. In den Wäldern von Radvanec befindet sich eine einfache, durch Bürgerbeteiligung geschaffene Mountainbike-Trasse (Bildermaterial siehe Anlage 3), die Sport- und Radbegeisterte nach Radvanec zieht und ebenso von den Einheimischen genutzt wird. Diese benötigt jedoch zur weiteren sicheren Nutzung aufwendige Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen. In der Anlage 4 befindet sich eine Karte, wo der Verlauf der Trasse zu sehen ist. Der Rabenfelsen, das Tal der Einsamkeit und die unterschiedlichsten Felsformationen sind zudem beeindruckende natürliche Fotoobjekte. Kulturell hat die böhmische Region eine spannende Geschichte zu erzählen. Angefangen beim Einsiedlerstein, der vermutlich das erste Mal im 13. Jahrhundert genutzt wurde und heute für Ausstellungen, Konzerte und historisches Fechten genutzt wird, dem barocken Schloss mit Park in Sloup v Čechách, welches aus dem 18. Jahrhundert stammt und der die Region prägenden Familie Kinsky zu verdanken ist. Das Schloss ist jedoch für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Zusätzlich zu den Angeboten kommen die alte Wassermühle im Ortszentrum von Radvanec und die Kapelle des Heiligen St. Antonius, deren Kirchweihe und das damit zusammenhängende religiöse Fest jährlich circa 800 bis 1.200 Besucher anzieht. In den

angrenzenden Wäldern befinden sich neben einem 2004 neu aufgebautem Waldtheater, welches in der Sommerzeit bespielt wird und einem Hochseilgarten, der für alle Altersklassen etwas zu bieten hat, einige Wander-, Rad- und auch Kletterrouten. Zwischen Sloup v Čechách und Radvanec befindet sich der Radvanecký rybník, ein circa 8 ha großer Teich. An diesem wird ein Bootsverleih, Angelmöglichkeiten und ein Freibad mit Sandstrand, Restaurant, Warmwasserduschen und sogar ein kleiner Toboggan für Kinder angeboten.

Das Wappen der Gemeinde Radvanec zeigt eine Sense und eine Spindel, welches Hinweise auf die historische Ausrichtung der Gemeinde liefert. Heutzutage haben sich einige Kleinunternehmen angesiedelt, darunter eine landwirtschaftliche Zucht, eine Ranch mit Pferden, ein Unternehmen der metallverarbeitenden Branche, eine Sicherheitsfirma, ein Bauunternehmer, ein Fahrzeugverkauf in Maxov und ein Friseur.

Touristisch abschreckend ist jedoch eine Nassfläche (siehe Anlage 5) in der Mitte der Gemeinde, welche in der Vergangenheit durch den ehemaligen Pächter entstanden ist und sich zur Brutstelle für Mücken entwickelt hat. Dies ist ein schwerwiegendes Problem aufgrund der Nutzung der Ortsmitte als Treffpunkt für touristische Gruppen und Besucher und deren geplanten Ausbau.

Auch Gastronomie- und Übernachtungsangebote können den Besuchern der Gemeinde geboten werden. So gibt es insgesamt vier Pensionen, von denen sich eine in der Sanierung befindet, zwei Bungalowsiedlungen und das Restaurant „U mlejna“, welches einen Saal besitzt, der sich für Familienfeiern und Hochzeiten anmieten lässt.

3.2.2. Meuselwitz

In dem traditionellen Waldhufendorf Meuselwitz und den dazugehörigen Orten befinden sich verschiedene kulturelle und touristische Sehenswürdigkeiten. Das markanteste Bauwerk des Ortes ist die umfassend sanierte evangelische Kirche. Durch die Umsetzung umfangreicher Entwicklungskonzepte konnten zudem der Dorfplatz, das Dorfgemeindehaus, die Dorfstraße, die Kindertagesstätte und die alte Schmiede, die jetzt als Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr dient, saniert werden. Meuselwitz hat es im Jahr 2014 auf Platz 1 des Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ geschafft. In der Bürgerbefragung hat sich klar gezeigt, dass die Dorfgemeinde auf das Geschaffene besonders stolz ist. Die Gebäude und Einrichtungen werden von ihnen intensiv genutzt und gepflegt. Es gibt in Meuselwitz einen Sportverein mit eigenem Sportplatz und Fußball bis zur Kreisklasse sowie Tischtennis und Gymnastik im Dorfgemeinschaftshaus. Der Verein hat über 100 Mitglieder, die nicht nur aus Meuselwitz kommen sondern auch aus der Umgebung, zum Beispiel aus Reichenbach und auch Löbau. Hinter der

alten Schmiede befinden sich die als „Hähleteiche“ bezeichneten Teichanlagen mit einer Fläche von circa 3.000 m². Diese sind durch die optimale Nähe zum Ortskern als „Grüne Oase“ (vgl. RICHTER + KAUP, Aktiv in gesunder Natur: Touristische Inwertsetzung der Ortschaft Meuselwitz/Krobnitz, 2016) geeignet. Jedoch ist das alte Wegesystem nur schwer nutzbar, der obere Teich ist verlandet und der untere Teich droht zu verlanden (vgl. ebd., 2016). Bilder hierzu befinden sich in den Anlagen. Im Allgemeinen besitzt Meuselwitz „eine lockere, durchgrünte Ortsstruktur mit Obstwiesen, bepflanzten Gräben und Bachläufen. An vielen Stellen finden sich Gärten in dörflich-bäuerlicher Tradition, abwechslungsreich gestaltet durch Nutzpflanzen und Blumenstauden, Obstgehölze, Strauchrosen, Rankgerüste und Spaliere. Diese sind häufig noch von dorftypischen Lattenzäunen zwischen Granitpfeilern eingefasst. Besonders wertvoll ist der hohe Anteil alter Laubbäume entlang der Gewässer als Umrandung des Kirchhofes und im Freiraumbereich der Kita. Das schafft eine harmonische Ortsgestaltung und verbindende Grünelemente in die Umgebung.“ (Unser Dorf hat Zukunft – 9. Sächsischer Landeswettbewerb, S. 32, 2016).

Die touristisch und kulturell einprägsamste Sehenswürdigkeit in der Region ist das Krobnitzer Schloss mit seiner weitreichenden und gepflegten Parkanlage. Das im 18. Jahrhundert erbaute barocke Herrenhaus bietet Platz für die verschiedensten Veranstaltungen. Dazu zählen die verschiedenen Angebote, Ausstellungen und Veranstaltungen als feste Komponente des kulturellen Angebotes des Landkreises Görlitz. Unter anderem geben sich hier Paare das Jawort, Unternehmen halten ihre Tagungen ab und Familien buchen Räumlichkeiten für Feiern. In der dazugehörigen Parkanlage befindet sich die Gruft der Familie von Roon, den Erbauern des Schlosses. Zu der Parkanlage gehört das natürlich gestaltete Friedenstal mit der Granitschlucht als Naturdenkmal und zwei Teichen, die sich auf unterschiedlichen Höhen befinden und somit das Naturwunder eines artesischen Brunnens ermöglichen. Die gesamte Anlage reicht bis an die Ortsgrenzen von Meuselwitz heran. Durch verschiedene Baumaßnahmen in den Jahren von 2003 bis 2005 wurden das Schloss und die dazugehörigen Gebäude zu einem touristischen Anziehungspunkt, welcher pro Jahr circa 15.000 bis 20.000 Besucher anzieht. Durch die oberlausitzer Regionen ziehen sich verschiedene regionale und überregionale Radwege, so z.B. der Froschradweg, der Radweg Königshainer Berge, die Neißelandtour und der Via-Regia Radweg. „Die Mehrheit der erfahrenen und potenziellen Oberlausitz-Reisenden schätzt besonders die Themen Natur, Wandern und Rad und spricht der Region dafür die höchsten Kompetenzen, verglichen mit anderen touristischen Themen, zu. Dies geht aus Ergebnissen der Marktforschungsreihe „Destination Brand“ hervor und ist fester Bestandteil des Touristikmarketings und daher in der Destinationsstrategie Oberlausitz verankert.“ (Marketing-Gesellschaft-Oberlausitz-Niederschlesien mbH, 2016). Bürgeraussagen nach bringen die Rad- und Wanderwege jedoch nur wenige Touristen nach Meuselwitz. Auch hierfür wird der Mangel an einem dauerhaften kulturellen und touristischen Angebot verantwortlich sein. Für

Übernachtungsmöglichkeiten ist in der näheren Umgebung von Meuselwitz gesorgt. So befindet sich in Borda die Pension und Landgasthof „Thomashof“, das Berghotel Rotstein, die Pension Rotsteinblick und die Pension und Gasthof „Goldene Krone“ in Zoblitz. Die wirtschaftliche Situation im Dorf direkt wird bestimmt von einer Bäcker- und Konditorei, einem Landmaschinen- und Kfz-Service und mehreren landwirtschaftlichen Betrieben, darunter einem Biolandwirt. In den zu Meuselwitz gehörigen Orten lassen sich sowie in den umliegenden Dörfern auch weitere landwirtschaftliche Einrichtungen finden. In Goßwitz steht die Seniorenresidenz Landlust, ein ehemaliges Herrenhaus, welche heute zum Verkauf steht. Hotel Thomashof, das Milchgut Borda, die Gaststätte „Dorfkrug“ und eine Spedition lassen sich ebenso finden. In den nicht zu Meuselwitz gehörigen umliegenden Ortschaften befinden sich eine Gärtnerei, ein Hersteller für Elektroheizungen sowie ein Ton- und ein Granittagebau und weitere klein- und mittelständische Unternehmen.

3.3. *Bedarf*

In der Nähe beider Gemeinden befinden sich bedeutende Objekte des Kulturerbes, welche eine hohe touristische Attraktivität besitzen und jährlich viele Besucher in die Region ziehen. Jedoch kommt es zu keiner direkten Verknüpfung zwischen Gemeinde und touristischer Attraktion. Es wird ein gesamtes touristisches Angebot und ein ergänzendes Programm vor Ort benötigt. Durch die dadurch resultierende erhöhte Nachfrage nach Dienstleistungen vor Ort könnte sich die wirtschaftliche Lage verbessern und die allgemeine Attraktivität der beiden Regionen steigen. Zudem wird ein verbessertes Angebot für Kinder und Familien benötigt, welches unabhängig von den jährlichen Veranstaltungen besteht. Die vorhandenen Einrichtungen stehen zurzeit eher den Einwohnern der Gemeinden zur Verfügung, sind nicht oder nur eingeschränkt für Besucher und Touristen nutzbar. Zudem ist der Spielplatz des Kindergartens außerhalb der Öffnungszeiten nicht zugänglich. Es werden ein öffentlicher Spielplatz, verschiedene Erholungsflächen und die Überprüfung der Rad- und Wanderwege, da nach Bürgeraussagen diese wenig Besucher in die Gemeinden bringen, benötigt. Die Nähe zur Natur beider Gemeinden sollte in künftigen Angeboten mit eingebunden werden, um diese den Kindern näher zu bringen. Ergänzend ist eine Ausweitung der Parkmöglichkeiten für Besucher anzuraten.

In der Ortsmitte beider Gemeinden befinden sich Wasser- oder Nassflächen, welche ungenutzt oder sogar störend sind. Die Hähleteiche in Meuselwitz bieten bestimmte Voraussetzungen, um die Attraktivität des Ortes zu steigern, Besucher für einen Aufenthalt in Meuselwitz zu gewinnen und Hochwasserschutz zu leisten. Die Hähleteiche dienen der Feuerwehr im Brandfällen als ein Wasserspeicher für die Löscharbeiten. Jedoch müssen diese dafür renaturiert werden, insbesondere die Zu- und Abflüsse. Der hintere Teich bietet durch einen sich ständig

ändernden Wasserstand eine spezifisch erlebbare Natur, spezielle Pflanzen und Lebensräume für Amphibien, Reptilien und ähnliches. Um diese erreichbar zu machen, muss das Wegesystem erneuert und ergänzt werden. Es würden sich Steganlagen anbieten, um nur so gering wie nötig in die Natur einzugreifen. Zu dem aktuellen Stand der Hähleteiche befindet sich Bildermaterial in der Anlage 6. In der Mitte von Radvanec befinden sich unterschiedliche Nassflächen, die in der Vergangenheit angelegt wurden, jedoch nicht mehr genutzt werden und nun lästigen Mücken Heimat bieten und damit ein touristisches Angebot und Erholungsflächen in deren Nähe zu einem unangenehmen Erlebnis machen. Diese müssen dringend trockengelegt werden, um die Ortsmitte aufzuwerten und optimaler nutzen zu können. Die Inwertsetzung der Gemeinden könnte nicht nur erhöhte Besucherzahlen bedeuten, sondern auch junge Familien mit Kindern in den ländlichen Raum ziehen. Denn vor diesem Problem stehen beide Gemeinden gleichermaßen und wollen dieses schnellstmöglich angehen und lösen.

3.4. Benchmarking

Es besteht in beiden Gemeinden der Mangel an Vermarktungsmöglichkeiten für die Natur- und Kultursehenswürdigkeiten, die sich in und um die Gemeinden herum befinden und durch ihre Angebote und kulturelle oder touristische Attraktivität viele Besucher anziehen. Es besteht in Meuselwitz und Radvanec gleichermaßen das Problem diesen Besuchern ein ergänzendes Angebot zu liefern, um diese anzuziehen und zu längeren Aufenthaltszeiten zu motivieren. Es gibt in beiden Gemeinden wirtschaftliche Einrichtungen, wodurch sich beide Gemeinden von kleinen Dörfern abheben und Arbeitsplätze bieten. Im Vergleich mit Meuselwitz und dessen Umgebung gibt es in Radvanec und Umgebung ein größeres Angebot an wirtschaftlichen Einrichtungen und Betrieben. Die Region um Radvanec zieht durch deren optimale Lage zum Zittauer Gebirge viele sportbegeisterte Touristen an, welche auch in Radvanec mit der Mountainbike Trasse etwas geboten bekommen. Durch diese Lage hebt sich Radvanec von Meuselwitz ab, da hier mehr natürliche Gegebenheiten zum Klettern und Wandern vorhanden sind. In Meuselwitz und Umgebung gibt es jedoch auch einige gut ausgebaute Rad- und Wanderwege. Die Mountainbike-Trasse in Radvanec hingegen benötigt weitere Zuwendung und sollte erweitert werden.

4. Bedarfsanalyse

4.1. *Entwicklungserwartung – Handlungsbedarf*

Durch die Bevölkerungszahlen der vergangenen Jahre und die Entwicklung in beiden Regionen ist zu erwarten, dass die Bevölkerungszahlen weiter sinken. Im ländlichen Raum wird die Personengruppe der Gut- bis Hochqualifizierten eher abwandern und dafür wird es einen Zuzug von älteren Personengruppen aus der Mittel- bis Oberschicht geben. Der ländliche Raum wird sich zu einer „Rückzugsregion“ entwickeln. Durch diese Entwicklung wird es zudem schwieriger den Wohnraum in den ländlichen Regionen für junge Familien mit Kinderwunsch, beziehungsweise für Familien mit Kindern attraktiver zu gestalten und zu vermarkten. Zudem führt der Wegzug qualifizierter Arbeitskräfte zum Mangel eben dieser und dies zur wirtschaftlichen Schwächung der Regionen. Eine Schwächung der Regionen führt auf lange Sicht zur Verringerung der Handlungsfähigkeit. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und schon jetzt aktiv junge Familien in die beiden Gemeinden zu ziehen, müssen diese familien- und kinderfreundlicher gestaltet und Arbeitsplätze geschaffen werden. Auch die Einbindung der ansässigen Jugendlichen in bestehende Strukturen und Organisationen ist ein entscheidender Schritt zu besserer Integration der Jugendlichen und jungen Menschen. Dadurch wird eine engere Bindung an die Region erzeugt und Gründe zum Wegzug aus der Region vermindert. Jedoch müssen die Regionen auch für die zukünftig von älteren Personengruppen dominierten Gesellschaften vorbereitet werden und es darf kein Ausblenden dieses Wandels geschehen. So werden naturnahe Freiräume mehr und mehr die Rolle von gesunderhaltenden Erholungsgebieten einnehmen und die Dorfgebiete müssen, soweit möglich, barrierefrei gestaltet werden. Ein wichtiger Punkt für Touristen und Einwohner ist der Anschluss an den Personennahverkehr in den Gemeinden, zum Beispiel eine Anbindung an die Arztpraxen, Apotheken und Einkaufsmöglichkeiten. In Radvanec besteht diese Möglichkeit mit einer Busverbindung in die Stadt Nový Bor mit Umsteigemöglichkeiten nach Liberec, Ústí nad Labem, Prag, etc. In Meuselwitz gibt es ein oder zwei Busse am Tag, die von den Bewohnern genutzt werden können. Deshalb sollte über die Möglichkeit eines Ruftaxis nachgedacht werden. Im Artikel 9 der UN-Behindertenrechtskonvention wird die Gesellschaft verpflichtet, allen Menschen die freie Zugänglichkeit zu allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Die Umsetzung dieser Konvention erfolgt dann durch verschiedene Gesetze und Regelungen zumeist auf Länderebene. Im Freistaat Sachsen erfolgt im Moment die Erstellung eines Landesaktionsplanes, um die Umsetzung weiter voranzubringen.

5. Vorbereitung zum Großprojekt

Die voran gegangenen Analysen und Handlungsempfehlungen fließen in die sogenannte Meilensteinplanung ein, welche ein wichtiger Bestandteil der Projektunterlagen sind. Während eines Vorbereitungstreffens wurde festgelegt, dass die Gemeinde Radvanec als Leadpartner (LP) und die Stadt Reichenbach/O.L. als Projektpartner (PP1) fungieren soll. Des Weiteren wurde abgestimmt, dass vier Meilensteine für die Umsetzung des Großprojektes von Nöten sind. Diese werden im Folgenden aufgelistet und beschrieben.

5.1. Meilensteinplanung

LP 1 - Meilenstein 1: Vorbereitung und Umsetzung der touristischen Inwertsetzung der Ortsmitte in Radvanec

Es erfolgt im ersten Schritt die Organisation einer Ausschreibung für die geplanten Sanierungsarbeiten und Lieferungen. Die Bauarbeiten umfassen folgende Einzelleistungen:

- kleine Bauarbeiten zur Entwässerung der Nassfläche, Gestaltung von Gehwegen und Brücken, Befestigung des Bachufers und der geplanten Flächen für den Lehrpfad, Umsetzung von notwendigen Arbeiten, welche im nächsten Schritt einen Ausbau von zwei Lehrpfaden ermöglichen
- Schaffung von einem Einstiegspunkt für Rad- und Wanderwege in der Umgebung der Gemeinde Radvanec, Schaffung von Parkmöglichkeiten für die Touristen (15x Pkws)
- Schaffung von einem touristischen Erholungsplatz mit neuem Mobiliar und Spielelementen
- Nebenbauarbeiten

LP 1 - Meilenstein 2: „Swamptrejl“ Radvanec – Erweiterung und Verbesserung

Es soll eine Verbesserung der touristischen Erlebnisfläche "Swamptrejl" erfolgen, welche in der Gemeinde durch eine Bürgerinitiative errichtet wurde. Weiter erfolgen im Meilenstein 1 die Erweiterung der Trassen, die Befestigung der Oberflächen sowie die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen. Eine kleinere Erholungsfläche in der Nähe der Trassen soll geschaffen werden. Die Anschaffung von notwendiger Ausrüstung für die Wartung der Mountainbike-Trassen,

der Lehrpfade und weiterer touristischen Trassen in der Umgebung der Gemeinde - Ketten- säge, Freischneider, Werkzeug und Sicherheitselemente wird ebenfalls Bestandteil der Meilensteinplanung sein. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird eine zweisprachige Internet- präsentation zum Swamptrejl (auf der Homepage der Gemeinde) entstehen.

LP 1 - Meilenstein 3: Gemeinsame inhaltliche Ausarbeitung und Realisation der touristischen Lehrpfade, inkl. deren Vermarktung

Beide Projektpartner beteiligen sich an der inhaltlichen Ausarbeitung und an der Umsetzung der Maßnahmen zur Schaffung eines touristischen Informationssystems. Darüber hinaus wird Schwerpunkt des Projektes ein gemeinsames interaktives Spiel mit dem Titel „Aktiv in gesun- der Natur“ sein, welches vor allem für Familien mit Kindern gedacht ist. Spielerisch warten Rätsel und Quiz auf die Besucher, welche durch das Ablaufen der Lehrpfade gelöst werden können. Das Spiel ist auf beiden Seiten der Grenze miteinander verbunden und einzelne Lö- sungen erhält der Besucher nur, wenn er beide Spiele spielt. Für die richtige Quiz-Lösung werden kleine Werbegeschenke verteilt. Das Spiel wird auf den Internetseiten der Projekt- partner, auf den Informationstafeln entlang der Lehrpfade, in Druckmaterialien sowie auf Wer- beartikeln und weiteren Medien veröffentlicht.

- Maßnahmen des Lead Partners im Einzelnen:
- Gestaltung von 2 Lehrpfaden in der Lokalität Radvanec – Präsentation von Natur- und Kultursehenswürdigkeiten der Gemeinde und deren Umgebung (z.B. alte Wassermühle im Ortszentrum - Erklärung zur Ausnützung von Wasserenergie in der Vergangenheit und in der Gegenwart, Flora und Fauna an kleinen Wasserflächen und Sumpfflächen, Volksarchitektur, geologische Sehenswürdigkeiten und deren Rolle in der Geschichte der Gemeinde)
- Aufstellung eines Systems von Informationstafeln entlang der beiden Lehrpfade incl. de- ren Beschilderung
- Erarbeitung und Etablierung eines interaktiven Motivationsspiels für Familien mit Kindern (Verknüpfung des Spiels in Meuselwitz/Krobnitz mit dem Spiel auf der tschechischen Seite). Für das Spiel werden die In-formationstafeln, Internet mit QR-Code und Werbear- tikel genutzt und es wird ein zweisprachiges Printmaterial zur Orientierung erarbeitet
- Informationen über das Projekt und zu den Ergebnissen im Internet (deutsch-tschechi- sche Projektinformationen auf der Homepage der Gemeinde)

- Erarbeitung von gedruckten Präsentationsmaterialien – Broschüre zu den Lehrpfaden und zum Motivationsspiel, Unterlagen zu kommentierten Führungen, Faltblatt mit Projektinformationen, Aufkleber zum Swamptrejl und Roll ups mit den entsprechenden Förderhinweisen.

LP 1 - Meilenstein 4: Gemeinsame Veranstaltungen inkl. deren Vermarktung

Im Rahmen des Projektauftrages wird ein Workshop organisiert, bei welchem touristischen Experten sowie Vereine und Interessierte über die inhaltliche Gestaltung der Lehrpfade und des gemeinsamen interaktiven Spiels und deren Vermarktung abstimmen und beraten können. Gemeinsame Wanderungen mit dem Projektmotto „Aktiv in gesunder Natur“ über die neu geschaffenen Naturlehrpfade werden organisiert. Die geführten Wanderungen haben einen touristischen Charakter und werden auch im Fortgang an das Projekt angeboten. Für die geführten Wanderungen wird auch ein gedrucktes zweisprachiges Material erarbeitet, welches nachfolgend in die regionalen Touristeninfozentren verteilt wird. Zusätzlich wird ein Familientag in Radvanec veranstaltet, kombiniert mit einem Wettbewerb auf der neu geschaffenen Mountainbike-Trasse Swamptrejl. Hinzu kommt ein erstmalig durchgeführter Naturmarkt in Meuselwitz. Während dieser Veranstaltung werden regionale Produkte und Möglichkeiten deren Vermarktung präsentiert. Die Projektteamtreffen finden halbjährlich auf beiden Seiten der Grenze statt.

LP wird folgende Veranstaltungen organisieren/sich an der Organisation beteiligen:

- Teilnahme am gemeinsamen Workshop in Meuselwitz zur Erarbeitung des konkreten Inhalts der Naturlehrpfade inkl. touristischen Informationssystems und gemeinsames Motivationsspiel, Teilnehmer 8CZ + 8DE
- Organisation einer geführten Wanderung „Auf den Spuren der Vorfahren“ in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Organisation eines Familientages mit Wettbewerb zum Swamptrejl in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Teilnahme an einer geführten touristischen Wanderung in Meuselwitz
- Organisation einer geführten Wanderung „Zum Rabenfelsen“ in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Teilnahme an der geführten Wanderung in Meuselwitz
- Teilnahme am 1. Naturmarkt in Meuselwitz
- gemeinsame Projektteamtreffen

PP 1 - Meilenstein 1: Vorbereitung und Umsetzung der touristischen Inwertsetzung der Ortschaft Meuselwitz

Zur Steigerung der touristischen Qualität des Ortes Meuselwitz sollen zwei kleinere Wasserflächen in der Ortsmitte (die Hähleteiche) saniert und als „Grüne Oase“ im Ortszentrum fest verankert werden. Um die Teiche und die umgebenden Flächen für die verschiedenen touristische Nutzergruppen erlebbar zu gestalten, ist das alte um, die Teiche verlaufende Wegesystem wiederherzustellen. Ein System aus Stegen bringt die Nutzer sowohl nah an das Wasser als auch in behutsamer Weise in die umgebende Hochstaudenflur. Des Weiteren werden in Meuselwitz zwei Lehrpfade „Krobnitz-Meuselwitz“ und „Um die Hähleteiche“ gestaltet.

PP 1 - Meilenstein 2: Errichtung eines Erlebnisspielplatzes inkl. Erholungsfläche in Meuselwitz

Im Rahmen einer neuen touristischen Erholungsfläche in Meuselwitz sollen ein Spielschiff als Piratenschiff und ein Aussichtsturm errichtet werden. Es nimmt das Thema des Wassers auf und bietet durch den installierten Spielkreislauf fortwährende Bewegungsmöglichkeiten.

Daneben werden überdachte Sitzgelegenheiten errichtet. Sie bieten eine Pausenmöglichkeit für die verschiedenen touristischen Nutzergruppen an.

PP 1 - Meilenstein 3: Gemeinsame inhaltliche Ausarbeitung und Realisation der touristischen Lehrpfade in Meuselwitz, inkl. deren Vermarktung

Alle Einzelmaßnahmen werden mit dem LP erarbeitet. Zunächst wird ein Layout für die Website entworfen und eine Computeranimation des virtuellen Rundgangs zwischen Krobnitz und Meuselwitz aufgestellt. Dabei werden alle Stationen des Rundganges in spielerischer Form erfasst und die Neugierde bei den Nutzern geweckt. Stationäre Informationstafeln vor Ort und interaktive Tafeln im Schloß Krobnitz ergänzen die Maßnahme.

Diese Maßnahme spannt den Bogen zwischen dem touristischen Highlight Krobnitzer Schloss mit dem historischen Ortskern Meuselwitz durch einen insgesamt 2,5 km langen Rundweg. Durch die zahlreichen Attraktionen wie Parkanlage, Familiengruft der von Roons, Fontaine im Friedenstal, Schöpsaue, Piratenschiff und historische Bäckerei lässt er sich rasch und abwechslungsreich passieren. Damit erfolgt eine touristische Inwertsetzung von bereits bestehenden Attraktionen sowie den neu geschaffenen Attraktionen. Ein begehrter Erlebnisraum entsteht. Bestandteil dieser Maßnahme ist:

- Aufbau einer mehrsprachigen Website
- Entwicklung eines mehrsprachigen touristischen Computerspieles

- Aufstellung eines Systems von stationären mehrsprachigen Informationstafeln entlang des Weges
- Aufstellung von interaktiven Tafeln im Eingangsbereich des Schloss Krobnitz
- Gestaltung und Druck von mehrsprachigen Flyern mit Kartendarstellung

PP 1 - Meilenstein 4: Gemeinsame Veranstaltungen inkl. deren Vermarktung

Der PP 1 wird folgende Veranstaltungen organisieren/sich an der Organisation beteiligen:

- Organisation von einem gemeinsamen Workshop in Meuselwitz zur Erarbeitung des konkreten Inhalts der Naturlehrpfade inkl. touristischen Informationssystems und gemeinsames Motivationsspiel, Teilnehmer 8CZ + 8DE
- Teilnahme an einer geführten Wanderung „Auf den Spuren der Vorfahren“ in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Teilnahme an einem Familientag mit Wettbewerb zum Swamptrejl in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Organisation einer geführten touristischen Wanderung in Meuselwitz, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Teilnahme an einer geführten Wanderung „Zum Rabenfelsen“ in Radvanec, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- Organisation der geführten Wanderung in Meuselwitz, Teilnehmer 40CZ + 40DE
- gemeinsame Projektteamtreffen

6. Zielstellung

Zielstellung der beiden Gemeinden muss es sein, die Besucherzahlen in der Region zu erhöhen und damit auch die Nachfrage nach touristischen und sonstigen Dienstleistungen zu steigern. Dies wird eine weiterführende Verbesserung der Wirtschaftssituation und der Beschäftigung in der Region zur Folge haben. Um die Besucher der Gemeinde auch in die jeweilige Partnergemeinde zu locken, wird eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung der Angebote benötigt und es könnten gemeinsame Ausflüge in die Region der Partnergemeinden unternommen werden, um diese besser kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und so voneinander zu lernen. Angestrebt werden sollte des Weiteren die Erhöhung der Attraktivität der beiden Gemeinden, um mehr Personen in diese zu ziehen und dort zu halten. Bevorzugt sollten dies die Personengruppen der jungen Familien sein.

Die Verknüpfung zwischen den Gemeinden und den nahe gelegenen Sehenswürdigkeiten und touristischen Anziehungspunkten könnte familiengerecht über Lehrpfade geschehen. Die

Lehrpfade können spielerisch als Rätsel abgelaufen werden. Durch das Begehen der Lehrpfade können sich die Besucher an den Informationstafeln über die touristische Angebote informieren. Das Spiel könnte in zwei Teile geteilt werden. Ein Teil kann in Meuselwitz erkundet werden und der zweite in Radvanec. Beide Teile sollten miteinander so kombiniert werden, dass man nur bei beiden durchlaufenen Lehrpfaden eine Komplettlösung erhält. Für die richtige Lösung könnten kleine Werbegeschenke aus der Region mit Informationsflyern bereitgehalten werden. Die Werbung der Lehrpfade kann auf den Internetseiten und mehrsprachigen Informationstafeln beider Orte veröffentlicht werden. Um Kinder und Jugendliche für die Natur und Kultur der Regionen zu interessieren, könnten dementsprechende Informationstafeln zusätzlich zu den Lehrpfaden auch an den Wanderwegen aufgestellt werden. Wanderer können somit gleichzeitig über weitere Angebote in der Region informiert werden. Die grundlegenden Voraussetzungen für die Schaffung einer touristischen Infrastruktur sind mehr als gegeben und könnten gut genutzt werden. Während der Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte der Studie innerhalb des Kleinprojektes entwickelte sich hohes Interesse seitens der Bürger von Meuselwitz an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Radvanec und deren Bewohnern. Das Engagement ist eine gute Grundlage zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit und dauerhaften Partnerschaft beider Gemeinden, die nach der Umsetzung des Großprojektes beibehalten werden sollte. Nach dem Abschluss des Großprojektes können weitere gemeinsame Begegnungen während der vorhandenen Veranstaltungen in beiden Orten, zum Beispiel während des St. Antonius Festes in Radvanec oder beim Pfingstfrühshoppen in Meuselwitz, durchgeführt werden.

Neben den gemeinsamen Begegnungen ist es wichtig, dass die an das Dorfgemeinschaftshaus in Meuselwitz angrenzenden Hähleteiche für Besucher, Einwohner und Touristen attraktiv gestaltet werden sollten, um bei Veranstaltungen mehr Besucher / Touristen zu gewinnen. Dementsprechend sollten genügend Parkplätze bereitgestellt werden.

Auf tschechischer Seite sieht dies ähnlich aus. Die derzeitig vorhandenen Nassflächen sollten durch kleine Bauarbeiten entwässert werden, um die Fläche für eine Umnutzung bereit zu stellen. Diese könnte dann ebenfalls für z. B. grenzüberschreitende touristische Begegnungsveranstaltungen dienen. Für die Umsetzung der Projektmaßnahmen eignet sich das Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2014 - 2020 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik mit der Prioritätsachse 2 (Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz) in der Investitionspriorität 6 b (Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes) hervorragend.

7. Quellen

- <http://www.neisse-nisa-nysa.org/index.php?id=1>
- <https://www.sab.sachsen.de/index.jsp>
- Entwicklungsstrategie für Novoborsko
- Tourismusstrategie 2020
- Destinationsstrategie Oberlausitz
- Tourismuskonzeption für die touristischen Regionen des Landkreises Görlitz
- Aktiv in gesunder Natur - Touristische Inwertsetzung der Ortschaft Meuselwitz/Krobnitz von Richter + Kaup

8. Anlagen

Anlage 1: Bürgerbefragung Meuselwitz und Radvanec (jeweils mit Protokoll, Teilnehmerliste und Bildermaterial)

Bürgerbefragungsrunde in Meuselwitz

Anwesende Bürger: 20

Ortschaftsrat: Herr Thiele

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr

Datum: 24.08.2016

- Fragen:
1. Welche touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten gibt es in Meuselwitz und in der Umgebung?
 2. Was hat Sie nach Meuselwitz geführt?
 3. Welcher Verbesserungsbedarf besteht Ihrer Meinung nach in Meuselwitz?
 4. Wie hat sich Meuselwitz aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren entwickelt?
 5. Ist Ihnen die Stadt Radvanec bekannt?
 6. Was verbinden Sie mit der Tschechischen Republik?

1. Welche touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten gibt es in Meuselwitz und Umgebung?

- Schloss Krobnitz mit der dazugehörigen Parkanlage
- Grabstätte (Familiengruft) der von Roon
- wunderschöne Landschaft
- Anbindung an Rad- und Wanderwege [zurzeit wenig Touristen in Meuselwitz]
- Handelsstraße Via Regia führt durch die Region
- Schöpser Schanzen [werden nicht genug vermarktet]
- Milchviehanlage in Borda
- landwirtschaftliche Betriebe
- negativ: ungenutzte Brachflächen und Ruinen
- negativ: Personennahverkehr fährt nur einmal am Tag [Überlegung: Ruftaxis]

2. Was hat Sie nach Meuselwitz geführt?

- Familie
 - Ehefrau stammt aus Meuselwitz
 - Ehemann stammt aus Meuselwitz
 - eigener Geburtsort
 - elterlicher Bauernhof steht in Meuselwitz und wurde von den Kindern übernommen
 - eigenen Eltern wohnen noch in Meuselwitz und auch selbst in Meuselwitz aufgewachsen
- Vertreibung aus Schlesien
- Landschaft
 - Nähe zur Natur und Meuselwitz ist „eigebettet in diese“
 - viel Platz zum Bauen und Leben
 - Freiraum
 - „das Leben in der Stadt würde ich nicht aushalten“
- damalige Arbeit
 - Bergbau
 - Maschinenbau während der LPG Zeiten
 - Landwirt in der LPG
 - Zwangsversetzung, da Meuselwitz einen Lehrer benötigte
 - Praktikum nach einem Studium der Landwirtschaft und später Arbeit in der LPG
 - LPG = Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
- Dorfgemeinschaft & kulturelles Leben
 - „Dorf ist Dorf und das ist echt schön!“
 - „es ist Heimat und die muss erhalten werden“
 - „man muss nur einen kleinen Schubser geben und schon läuft es“
 - gemeinsame Feste und Zusammenhalt in der kleinen Gemeinschaft
 - kleiner Rahmen und jeder kennt jeden
 - Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr und sehr reger Sportverein
- Nähe zu Polen und Tschechien
- aktuelle Arbeit
 - Kindergärtnerin in der Meuselwitzer Kita
 - Landwirt

3. Welcher Verbesserungsbedarf besteht Ihrer Meinung nach in Meuselwitz?

- schlechte Personennahverkehrsanbindung
 - die Lösung wäre vielleicht Ruftaxi für die Einwohner und Touristen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden
- Motivation und Einbindung der Jugendlichen in vorhandene Strukturen und Vereine
- schlechter Zustand mancher Straßenabschnitte
- Hochwasserschutz
 - grundsätzlicher Ausbau der Schwarzen Schöps
 - grundlegender Hochwasserschutz
- Hähleteiche
 - stark schwankender Wasserstand [gefährlich, da dieser auch als Löschwasserteich dient]
 - stark zugewachsen
 - Wege (fast) nicht begehbar (siehe Bildmaterial)
 - wenn Instand gesetzt, dann Bereicherung für den Dorfmittelpunkt
 - dauerhafter und regulierbarer Zu- und Ablauf werden benötigt
 - sumpfige Fläche hinter den Teichen
 - tritt bei Starkregen über die Ufer, Privatgrundstücke werden überflutet
 - Mitglied des Deutschen Anglerverbandes hat Pflege des Gewässers angeboten [Pachtgewässer]
 - wenn möglich Fischbestand
 - mögliches Uranproblem im Wasser und Schlamm
- öffentlicher Kinderspielplatz in Meuselwitz, da Kindertagesstätte dies nicht leisten kann, wo die Kinder am Wochenende und abends spielen gehen können
- Beseitigung der Ruinen und Revitalisierung der Brachflächen
- fehlende Arbeitsplätze in der Region
 - nach Bürgeraussagen ist der Bereich der Pflege der größte Arbeitgeber der Region

4. Wie hat sich Meuselwitz aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren entwickelt?

- Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
 - Gewinner im Jahre 2014
- komplette Sanierung/Aufwertung des Dorfkerns
- in allen Bereichen konnte etwas geschaffen werden
- über 100 Mitglieder im Sportverein
 - kommen nicht nur aus Meuselwitz (Löbau, Reichenbach, ...)
 - auch Kindersport
- gemeinsame Feste und Aktivitäten
 - Winterwanderungen, Pfingstfrühschoppen, Weihnachtsblasen
 - „der größte Vorteil von Meuselwitz ist, wenn was gefeiert wird, dann machen alle mit“, sagte Herr Thiele
- gutes Verhältnis zur Stadt Reichenbach/O.L.
- Schloss Krobnitz und Park

Bürgermeisterin Frau Dittrich ist sehr dankbar über die riesige Eigeninitiative der Bürger und hat angefügt, dass die mittlere Altersgruppe wieder eingefangen muss – so sehen es auch die Bürger – es muss ein höheres Interesse an der Landwirtschaft geweckt werden, da diese später möglicherweise die Höfe der Familie übernehmen.

5. Ist Ihnen die Stadt Radvanec bekannt?

- Radvanec ist nicht bekannt, wird aber nach der Beschreibung der Gemeinde als zu Meuselwitz passend empfunden

6. Was verbinden Sie mit der Tschechischen Republik?

- Umsetzung eines Ziel 3 Projektes den Kindergarten betreffend
 - auch nach dem Ende des Projektes noch enge Beziehung
 - ein bis zwei Treffen pro Jahr
 - deutsch/tschechisches Theaterstück und Aufführung in Deutschland und der Tschechischen Republik
- ein Bürger hat in seiner Jugend Tschechisch gelernt und begrüßt die ankommenden Tschechen sehr gern und freut sich über gemeinsame Gespräche



Europäische Union, Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie, Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014-2020

Bürgerbefragungsrunde

Im Rahmen des Kleinprojektes – Machbarkeitsstudie zur
„Schaffung einer touristischen Infrastruktur“

Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 41, 02894 Reichenbach/O.L. OT Meuselwitz

Datum: 23.08.2016

Beginn: 16⁰⁰ Uhr

Ende: 17²⁰ Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
Thiele	Ortschaftsrats-sek	<i>Thiele</i>
<i>Handke</i>	<i>Rechner</i>	<i>Handke</i>
<i>Handke</i>	<i>Rechner</i>	<i>Handke</i>
<i>Fühj</i>	<i>Ortschaftsr.</i>	<i>Fühj</i>
<i>Seinbold</i>	<i>Besch. pr.</i>	<i>3. Seinbold</i>
<i>Martin</i>	<i>Rechnerin</i>	<i>J. Martin</i>
<i>Martin</i>	<i>Rechner</i>	<i>R. Martin</i>
<i>Müller</i>	<i>Ortschaftsr.</i>	<i>Müller</i>
<i>Sei</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Sei</i>
<i>Außß</i>	<i>Bewohner</i>	<i>Außß</i>
<i>Fantke</i>	-	<i>Fantke</i>
<i>Schröter</i>	-	<i>Korbinian Schröter</i>
<i>Müller</i>	<i>Müller</i>	<i>H. Müller</i>
<i>Müller, Inge</i>	<i>Rechnerin</i>	<i>Inge Müller</i>
JANA NASTOUPILOVA JAN HLAVINA	PVA ŽEK OBCI NOVOROKA OBC RADVAHEC	<i>Jana</i> <i>Blasna</i>

7)

2 Teilnehmerliste Bürgerbefragungsrunde am 23.08.2016 in Meuselwitz



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar
Interreg VA / 2014 – 2020

Bürgerbefragungsrunde

Im Rahmen des Kleinprojektes – Machbarkeitsstudie zur
„Schaffung einer touristischen Infrastruktur“

Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 41, 02894 Reichenbach/O.L. OT Meuselwitz

Datum: 23.08.2016

Beginn: ..16.⁰⁰..... Uhr

Ende: ..17.²⁰..... Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
Rehn, Inge	Rentnerin	J. Rehn
Rehn, Peter	Rentner	P. Rehn
Baier, Petra	Letzte der Witz in Meuselwitz	Petra Baier
Zachmann, Petra	Sportgruppe	Petra Zachmann
Zachmann, Heide	Sportgruppe	H. Zachmann
Dittich, Corna	Stadt Reichenbach	C. Dittich
Barcelly, Sandra	ENO wbst	S. Barcelly
Trelo, Pauline	ENO wbst	Trelo
Eva Burešová	Mst. Jolny	E. Burešová
František Kůčera	Město Kamenický Šenov	F. Kůčera
MONIKA KRÁČOVÁ	MAZEŘICE NOVÝ DVOŘEK	M. Kráčová
PETR ULLRICH	OBEC RÁDVANEC	P. Ullrich
MAPLETA NOVOTNÁ	OBEC NOVÝ DVOŘEK	M. Novotná
PETR ULLRICH	Hradek	P. Ullrich

2)

3 Teilnehmerliste Bürgerbefragungsrunde am 23.08.2016 in Meuselwitz



4 Teilnehmer der Bürgerbefragungsrunde in Meuselwitz am 23.08.2016



5 Teilnehmer der Bürgerbefragungsrunde in Meuselwitz am 23.08.2016



6 Teilnehmer der Bürgerbefragungsrunde in Meuselwitz am 23.08.2016

Bürgerbefragungsrunde in Radvanec

Anwesende Bürger: siehe Teilnehmerlisten

- Fragen:
1. Welche touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten gibt es in Radvanec und Umgebung?
 2. Welche Branchen werden in Ihrer Gemeinde vertreten?
 3. Organisieren die Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde Veranstaltungen für Kinder?
 4. Bietet Radvanec Freizeitangebote an?
 5. Was muss Ihrer Meinung nach in Radvanec verbessert werden?
 6. Organisieren Sie feste Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde?

1. Welche touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten gibt es in Radvanec und Umgebung?

- U mlejna
- Pension Hájovny
- Pension Radvanec mit Bungalows (wird saniert)
- Bungalow Campingplatz Borek
- Pension Maxov
- Pension Tereza
- Ranch Radvanec
- Auto MAXOV – Werstatt/Autohaus
- Adam Jíša - Landwirt

2. Welche Branchen werden in Ihrer Gemeinde vertreten?

- Touristik (z. B.: Ranch Radvanec)
- Landwirtschaft – Zucht (z.B.: Adam Jíša)
- Fahrzeugverkauf (Autosalon Auto MAXOV s.r.o.)
- Sicherheitstechnik
- Bau
- Metallverarbeitung (z. B.: Metallbau Pokorný)

- Dienstleistungen – Friseur.
- Gastronomie (z. B.: Restaurant „U mlejna“, Pension Radvanec)

3. Organisieren die Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde Veranstaltungen für Kinder?

- -Die Gemeinde organisiert Bildungs- und Freizeitveranstaltungen.
- Es geht um Veranstaltungen für Kinder, gezielt auf bildende und manuelle Handfertigkeit.

4. Bietet Radvanec Freizeitangebote an?

- Kinderspielplatz
- Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptrejl“
- Natürliche Touristenziele Raabenfelsen
 - Felsengebilde zum klettern
- Tal der Einsamkeit
- Netzwerk der Radwege
- Ranch Radvanec – Reiten und Kutschen- und Gespannfahren
- der Radvanec Teich
 - in diesem die Besucher Baden und Angeln können

Diese Angebote werden oft von den Touristen, Kletterern, Radfahrern und Familien mit Kindern genutzt.

5. Was muss Ihrer Meinung nach in Radvanec verbessert werden?

- Touristische Infrastruktur
- die Qualität des Umfeldes des Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptrejl“, und dessen Ausweitung
- Errichtung der Aussichts- und Lernpfade durch die Natur um die Gemeinde
- Entfernung der Nassfläche (Lage: mitten in der Gemeinde auf dem Dorfplatz)
 - Künstlich errichteter Teich durch den vorigen Pächter des Grundstückes
 - Es ist durch den Fluss des Regenwassers zugeführt
 - es gibt auf dem Grundstück auch einige örtliche Wasserquellen, durch die die Abnahme des Zuflusses kam und es zur Senkung des Wasserpegels und der Bildung von Mückenbrutstellen geführt hat

6. Organisieren Sie feste Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde?

- St. Antonius Fest – jährlich (ca. 800 – 1200 Besucher)
- –Konzerte und Kultur- und Gesellschaftsveranstaltungen im Saal des Gemeindeamtes – Anfang Juni

Die Veranstaltungen werden von den Einheimischen und Touristen aus der weiten Umgebung besucht.

Die Touristen können sich über die Rad- und Wanderwege und andere Angebote in der Umgebung an den bestehenden Informationstafeln informieren, diese befinden sich in der Gemeinde und im Internet. Diese Tafeln wurden damals im Rahmen eines Projektes des Bündnisses der Gemeinden rund um die Stadt Nový Bor errichtet



Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti
 Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ahoj sousede, Hallo Nachbar,
 Interreg VA / 2014 - 2020

Arbeitsreffen

Ort: Radvaňec

Datum: 22.03.2016

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
Dittler, Carina	Stadt Reichenbach	
Haube, Mariol	--	
Appolt, Katrin	LPK OL e.V.	
Beyer, Andreas	ENO	
Barduly, Sandra	ENO mbH	
MICHAL KOSINA	LHS	
MADER, PETR	LHS	
ULLRICH PETER	OBEC RADVAŇEC	
Vasely, Jiri	Radvaňec	
Eva Burešová	Nečisto Doby	
Fr. Křížová	Město Kamenický Šenov	
Jana Hübnerová	Almodar	
MONIKA KRALOVÁ	SVAZEK OBČÍ NOVOBORSKA	
MARIELA NOVOTNÁ	OBEC NOVÝ OLEŠETOV	
JANA NASTOUPILOVÁ	SVAZEK OBČÍ NOVOBORSKA	
JAN HLAVINA	OBEC RADVAŇEC	

7 Teilnehmerliste Bürgerbefragung Radvaňec



Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj, Investice do vaší budoucnosti
 Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj, Investice do vaší budoucnosti



Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
 Interreg VA / 2014 – 2020

Arbeitstreffen

Ort: *Rathaus Reichenbach*

Datum: *04.04.2016*

Beginn: *10* Uhr

Ende: *12* Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
<i>Bardely, Sandra</i>	<i>ENO mbH</i>	<i>S. Bardely</i>
<i>ANDREAS BOER</i>	<i>ENO mbH</i>	<i>Andreas Boer</i>
<i>Heup, Ausger</i>	<i>R+V</i>	<i>A. Heup</i>
<i>Dittich, Carina</i>	<i>Stadt Reichenbach</i>	<i>C. Dittich</i>
<i>Laube, Thomas</i>	<i>- " -</i>	<i>Laube</i>
<i>PETER ULLRICH</i>	<i>DBEC RADVANEC</i>	<i>Peter Ullrich</i>
<i>Jana Habrman</i>	<i>proj. p. p. p. p.</i>	<i>Jana Habrman</i>



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ahoj susede, Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020

Arbeitstreffen

Ort: Rathaus Reichenbach 10.L.

Datum: 10⁰⁰ Uhr, 26.04.2016

Beginn: ...10..... Uhr

Ende: ...12..... Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
Baradly, Sandra	ENO mbH	S. Baradly
KARBAKOVÁ ROMANA	ASSISTENT	K. Karbaková
KOPČIČ PAVEL	SUPERS DIREKTOR	P. Kopčič
Júri Varely	Okresný úrad	J. Varely
Dibridi, Caprina	Stadt Reichenbach	C. Dibridi
Schwanbeed, Karin	Schulleiterin	K. Schwanbeed
Kreuzer, Ingrid	Redtr. Pöchl	Ingrid Kreuzer
Laube, RALPH	Stadt Reichenbach	R. Laube
BÖHR, ANDREAS	ENO mbH	A. Böhr



10 Bürgerbefragungsrunde/Arbeitstreffen in Radvanec



11 Bürgerbefragungsrunde/Arbeitstreffen in Radvanec

Anlage 2: Teilnehmerliste und Bildermaterial der Stadtratssitzung Reichenbach/O.L.
vom 10.08.2016



Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Arbeitstreffen Reichenbach / Teilnahme am Stadtrat

Ort: Reichenbach

Datum: 10.08.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
Jamann Christa	Stadtrat	Ch. Jamann
Pötschke, Diethard	Stadtrat	[Signature]
Bauz, Petra	Stadtrat	Petra Bauz
Kubitz, Sven	OB Mangeldorf	[Signature]
[Name]	Stadtrat	[Signature]
Schönfelder, Uwe	Stadtrat	[Signature]
Müller, Ulf	Stadtrat	[Signature]
Gandreck, S.	Stadtrat	Gandreck
Nick, J.	- - -	[Signature]
Thon, Uwe	- - -	[Signature]
Stübner, Heinfried	"	H. Stübner
Wilmann, Kurt	OB	[Signature]
PEMER, WILFRIED	STADTRAT	[Signature]
Maywald, Anke	"	[Signature]
Wühl, Michael	"	[Signature]
Zimmer, Wilfried	OB - Mangeldorf	[Signature]



14 Stadtratssitzung Reichenbach/O.L. am 10.08.2016



15 Stadtratssitzung Reichenbach/O.L. am 10.08.2016



16 Frau Bürgermeisterin Corina Dittrich während der Stadtratssitzung Reichenbach/O.L. am 10.08.201

Anlage 3: Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptejl“ in Radvanec



17 Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptejl“ in Radvanec



18 Mountainbike das Singletrack Areal „Swamptejl“in Radvanec



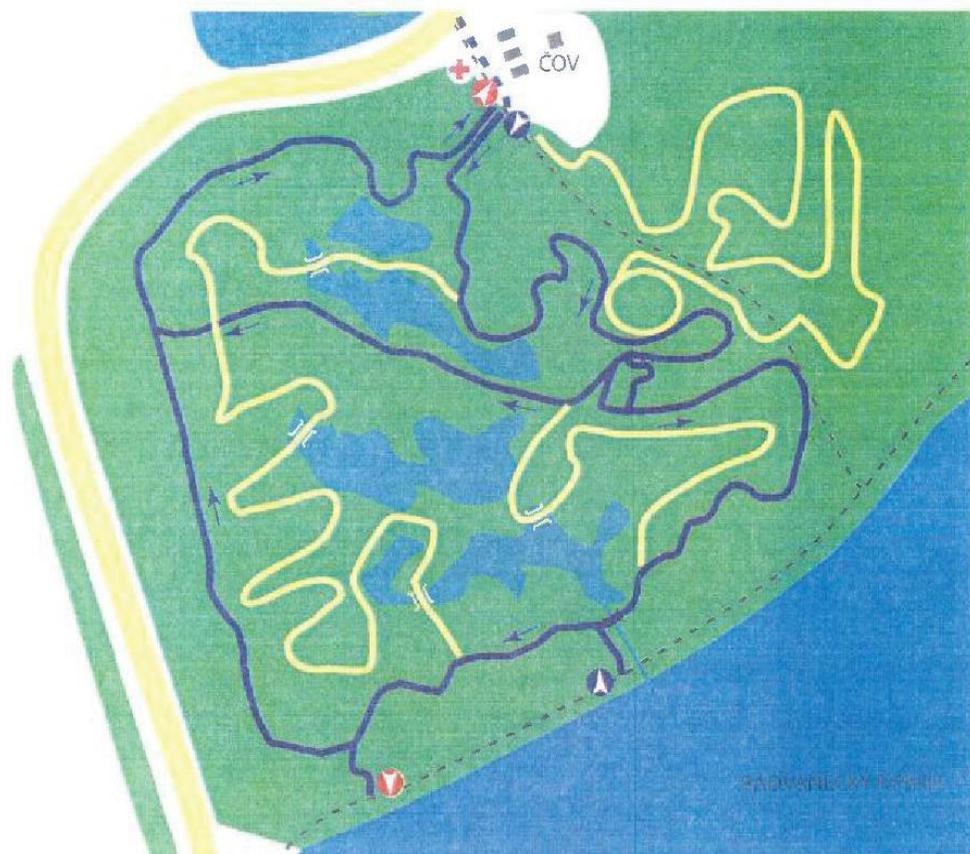
19 Mountainbike das Singletrack Areal „Swamptejl“in Radvanec



20 Mountainbike das Singletrack Areal „Swamptejl“in Radvanec

Anlage 4: Karte mit dem Verlauf der Mountainbike-Singletrack Areal „Swamptejl“ in Radvanec

SWAMPTREJL



21 Karte mit dem Verlauf der Mountainbike Trasse in Radvanec

Anlage 5: Nassfläche im Zentrum von Radvanec



22 Nassfläche im Zentrum von Radvanec



23 Nassfläche im Zentrum von Radvanec

Anlage 6: aktueller Stand der Hähleteiche in Meuselwitz



24 Hähleteiche in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses in Meuselwitz - Stand 23.08.2016



25 Hähleteiche in Meuselwitz - Stand 23.08.2016



26 Sitzbank auf dem Teichgelände



27 Hähleteiche in Meuselwitz - Stand 23.08.2016



28 Weg rund um die Hähleteiche



29 eine weitere Sitzmöglichkeit am Teich in Meuselwitz



30 Weg von dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses in Meuselwitz zu den Hähleteichen